

Städtebauliches Konzept

KATEGORIE	ZIEL
Planerische Maßnahme	Schaffung eines städtebaulichen Rahmens für Neubaugebiete

Städtebauliche Konzepte bilden die Grundlage für die Entwicklung einer Planungs idee für ein Neubaugebiet. Ausgehend von den Rahmenbedingungen des Untersuchungsraums werden dabei die zentralen gestalterischen Formen des Planungsgebiets definiert und räumliche Strukturen gebildet. Dabei sollen die verschiedenen Nutzungsansprüche berücksichtigt werden.

Das städtebauliche Konzept bildet somit die räumliche Dimension der Planung ab. Das Energie- und Verkehrskonzept muss dabei eng mit dem städtebaulichen Konzept verbunden und gemeinsam gedacht werden, da es viele energetische und verkehrliche Aspekte tangiert. Relevante Aspekte betreffen z. B. die Baudichte, Gebäudetypen, Anzahl der Gebäude, Anzahl der Stockwerke, die Verkehrserschließung und die Gebäudeausrichtung. Hierbei ist das zuvor erstellte Energie- und Verkehrskonzept als Grundlage für die städtebauliche Planung zu nutzen. Alternativ können beide Konzepte parallel erarbeitet werden. Dies erhöht den Abstimmungsbedarf, verspricht aber auch das beste Ergebnis.

Die zentralen Aspekte des städtebaulichen Konzepts werden im Bebauungsplanverfahren konkretisiert und rechtsverbindlich festgelegt.

Rolle HLG	Fachliche Begleitung, Koordination, Kommunikation zwischen den Akteuren
Verantwortlich	Gemeinde
Relevante Akteure	Gemeinde, Stadtplanung, HLG
Zeitpunkt	Vor der Bauleitplanung, parallel zum Energie- und Verkehrskonzept
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswahl des Plangebiets ▪ Grundsatzbeschluss der Gemeinde
Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festlegung der zentralen Planungs idee ▪ Ausschreibung der Stadtplanungsleistungen ▪ Konzept-Erstellung ▪ Abstimmung mit Kommunalverwaltung und Politik ▪ Beschluss zur Umsetzung
Arbeitshilfen	-